N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Stadtrates
am Dienstag, den 18.09.2018, um 19:00 Uhr
im Schützenhaus des Schützenvereins Bersenbrück, Hemke, 49593 Bersenbrück
(STR/026/2018)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Klütsch, Christian

Mitglieder
Buitmann, Franz
Gelinsky, Rolf
Heuer, Andreas
Keck, Frank bis TOP 3
Koop, Johannes
Krasniq, Besian
Krusche, Manfred
Krüsselmann, Ulrich
Menslage, Heike
Middelschulte, Elisabeth
Paulsen, Holger
Rathmann, Wolfgang
Rauf, Jürgen
Schaffert, Ralph-Erik
Stehle, Andre
Strehl, Michael
Uphoff, Gerd
von der Haar, Andrea
Weissmann, Josef
Zander, Steffen

von der Verwaltung
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Mimjähner, Andrea

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Oeverhaus, Nikodemus (unentschuldigt)

Wiewel, Franz

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Bürgermeister Klütsch eröffnet um 19:04 Uhr die heutige Stadtratssitzung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung einstimmig festgestellt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung vom 12.06.2018**

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 12.06.2018 einstimmig genehmigt.

3. **Feststellungsbeschluss nach § 52 NKomVG über das Ausscheiden des Ratscherrn Frank Keck aus dem Rat der Stadt Bersenbrück durch Mandatsverzicht**
Vorlage: 1495/2018

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass das Ratsmitglied Frank Keck schriftlich mitgeteilt hat, sein Mandat niederzulegen. Als Nachfolger wird Holger Hugenberg sein Amt übernehmen.

Nachdem Ratscherr Keck zu seinem Mandatsverzicht Stellung genommen hat, fasst der Stadtrat Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 NKomVG wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft des Ratscherrn Frank Keck im Rat der Stadt Bersenbrück durch schriftlichen Mandatsverzicht endet.“

4. **Einführung und Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes nach § 43 NKomVG**
Vorlage: 1496/2018

Bürgermeister Klütsch teilt mit, dass das neue Ratsmitglied Holger Hugenberg an der heutigen Ratssitzung nicht teilnehmen kann. Die Pflichtbelehrung nach § 43 NKomVG wird vor Aufnahme der Tätigkeit durch den Bürgermeister erfolgen. Die Pflichtbelehrung wird von Herrn Holger Hugenberg durch Unterschrift bestätigt werden.

5. Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes nach § 60 NKomVG
Vorlage: 1497/2018

Die förmliche Verpflichtung des neuen Ratsmitgliedes Holger Hugenberg nach § 60 NKomVG wird in der nächsten Stadtratssitzung nachgeholt.

6. Feststellungsbeschluss gem. § 71 Abs. 9 Satz 3 i.V. m. § 71 Abs. 5
NKomVG zur Umbildung von Fachausschüssen
Vorlage: 1498/2018

Ratsherr Uphoff erklärt, dass das neue Ratsmitglied Holger Hugenberg zukünftig im Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt tätig sein wird.

Die Mitgliedschaft im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- und Partnerschaften und Kultur wird er selbst übernehmen.

Danach fasst der Stadtrat Bersenbrück einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Umbildung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Paten- u. Partnerschaften und Kultur, sowie des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt wird gem. § 71 Abs. 9 Satz 3 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

7. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Klütsch berichtet über die Teilnahme an verschiedenen Festlichkeiten in den letzten Monaten.

Weiterhin berichtet er vom Verkauf der Grundstücke in den Baugebieten „Woltruper-Wiesen III u. IV“. Des Weiteren konnten die Kaufverträge für die Grundstücke „Gildewart 11“ und „An der Bleiche 4“ geschlossen werden.

Die Baumaßnahme Klosterpforte konnte weitestgehend abgeschlossen werden. Es sind noch kleinere Restarbeiten notwendig. Leider löst sich die Farbe erneut vom Außenputz. Hierzu sollte jedoch eine Lösung gefunden werden, so dass die offizielle Einweihung der Klosterpforte mit dem Weihnachtsmarkt erfolgen könnte.

Die Einweihung des Erweiterungsbaues der Astrid-Lindgren-Tagesstätte musste verschoben werden, da Baumängel aufgetreten sind und zunächst eine Nachbesserung stattfinden muss.

8. Bericht der Verwaltung

Außenstellenleiter Wesselkämper berichtet zu folgenden Themen:

a) Erinnerung an die Narzissen-Pflanzaktion

Im Zusammenhang mit der geplanten Narzissen-Pflanzaktion im Herbst 2018 sollten sich die Ratsmitglieder Gedanken darüber machen, an welchen Straßenzügen bzw. welche Stellen sich für eine Pflanzung der Blumenzwiebeln eignen könnte.

Die Stadtverwaltung hat mittlerweile 5.000 Blumenzwiebeln bestellt. Die Aktion soll zudem nochmal in der Presse bekanntgemacht werden.

b) Verkehrszählung

Am 21.06.2018 hat eine Verkehrszählung im Zusammenhang mit der Errichtung der Südspange stattgefunden.

Die Ergebnisse der Verkehrszählungen hat das Büro IPW aktuell vom Subunternehmer bekommen und wertet diese derzeit aus. Erste Ergebnisse zur Analyse der VUS Südspange können der Stadt Bersenbrück voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November 2018 geliefert werden. Die Fertigstellung der VUS mit Maßnahmenuntersuchung wird dann im ersten Quartal 2019 vorliegen.

c) Zukunftsfonds Ortskernentwicklung 4.0

Die Stadt Bersenbrück, der Förderkreis Aktuelles Bersenbrück und die Arbeitsgemeinschaft Bersenbrücks Mitte haben mit ihrem Projekt „Digitale Vermarktung“ erfolgreich am Wettbewerb Zukunftsfonds Ortskernentwicklung 4.0 des Landkreises Osnabrück teilgenommen.

Die Auszeichnung ist verbunden mit einer Förderung in Höhe von 8.800,00 Euro. Der Förderbescheid liegt inzwischen der Verwaltung vor.

9. Berichte der Ausschüsse

9.1. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt vom 14.08.2018

Ausschussvorsitzender Gelinsky berichtet aus dem Ausschuss vom 14.08.2018. Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen.

9.1.1. 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 96 "Sanierungsgebiet Innenstadt" hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: 1463/2018

Der Stadtverwaltung liegt ein Schreiben von Clemens Seelmeyer vor. Dieses wird durch Bürgermeister Klütsch vorgelesen. Darin bekundet Clemens Seelmeyer, dass er das Bauvorhaben, wie zugesagt, in der vorgestellten Form umsetzen wird. Weiterhin erklärt er sich bereit, die Kosten für das Verfahren zur 3. Änderung des B-Planes Nr. 96 zu tragen.

Die Beigeordneten Rathmann, Krusche und Weissmann fordern weiterhin, einen städtebaulichen Vertrag mit Herrn Seelmeyer zu schließen. Bürgermeister Klütsch erklärt, dass er das Vertrauensverhältnis zu dem Investor nicht zerstören möchte.

Ratsherr Rathmann stellt den Antrag die Stadt möge einen städtebaulichen Vertrag mit dem Investor Clemens Seelmeyer zum Bauvorhaben Bramscher Str. 17-21 schließen.

Der Antrag wird durch den Stadtrat mit 8 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen abgelehnt.

Ratsherr Rathmann stellt den Antrag, die Verwaltung möge den Ratsmitgliedern sämtliche

Grundstückskaufverträge vorlegen.

Der Antrag wird durch den Stadtrat mit 5 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen abgelehnt.

Abschließend fasst der Stadtrat Bersenbrück mit 12 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

a) Abwägungsbeschluss

„Die Abwägung der in den Stellungnahmen zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Sanierungsgebiet Innenstadt“ enthaltenen Bedenken und sonstigen Anregungen wird in der vorliegenden Fassung (Abwägungsvorschlag vom 11.07.2018) beschlossen.“

b) Satzungsbeschluss

Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 96 „Sanierungsgebiet Innenstadt“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen planungsrechtlichen und baugestalterischen Festsetzungen, wird als Satzung beschlossen und die Begründung dazu anerkannt.“

**9.1.2. Ausbau von Straßen und Abrechnung der Straßenausbaubeiträge im Wohngebiet Mittelflach
hier: „Bahnhofstraße/Am Bahnhof“ und „Bramscher Straße“
Beschluss über weiterführende Bauprogramme und Beschluss über die Abrechnung der Straßenausbaubeiträge im Wege der Abschnittsbildung
Vorlage: 1464/2018**

Der Stadtrat Bersenbrück fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„a) Bezüglich der öffentlichen Einrichtung „Bahnhofstraße/Am Bahnhof“ soll auch die noch nicht ausgebaute Teilstrecke mit der Bezeichnung „Am Bahnhof“ bis zur Einmündung in die Lindenstraße in gleicher/ähnlicher Art und Weise in den nächsten 6 bis 8 Jahren ausgebaut werden wie die bereits ausgebaute Teilstrecke mit der Bezeichnung „Bahnhofstraße“. Die konkrete Ausführungsplanung ist dem Stadtrat vor Durchführung zur Beschlussfassung vorzulegen.“

b) Für die noch nicht ausgebaute Teilstrecke der öffentlichen Einrichtung „Bramscher Straße“ von der Einmündung Eckelkamp bis zum Kreisverkehrsplatz in Höhe der einmündenden Straßen Koppelstraße und Dorf Priggenhagen wird ebenfalls ein Bauprogramm aufgestellt. Der Ausbau dieser Teilstrecke soll in gleicher/ähnlicher Art und Weise durchgeführt werden, wie die bereits ausgebaute Teilstrecke von der Kreuzung Bahnhofstraße/An der Bleiche bis zur Einmündung Eckelkamp. Der Ausbau soll ebenfalls in den nächsten 6 bis 8 Jahren durchgeführt werden. Die konkrete Ausführungsplanung ist dem Stadtrat vor Durchführung zur Beschlussfassung vorzulegen.“

c) Für den Ausbau der öffentlichen Einrichtung „Bahnhofstraße/Am Bahnhof“ im Abschnitt von der Bramscher Straße bis zur Abzweigung vor dem Bahnhofsgebäude in Richtung Arbeitsagentur wird der Abschnittsbildungsbeschluss gemäß § 9 Abs. 3 der Straßenausbaubeitragssatzung (SABS) gefasst. Ebenso wird dieser Abschnittsbildungsbeschluss für den Ausbau der öffentlichen Einrichtung „Bramscher Straße“ im Abschnitt von der Kreuzung Bahnhofstraße/An der Bleiche bis zur Einmündung Eckelkamp gefasst. Der Auf-

wand für diese jeweils selbständig nutzbaren Straßenabschnitte wird gemäß § 1 Abs. 3 SABS gesondert ermittelt. Nach dem Ausbau der jeweils weiterführenden Teilstrecken, der in den nächsten 6 bis 8 Jahren nach den gleichen/ähnlichen Ausbaukriterien durchgeführt werden soll, werden auch diese Teilstrecken im Wege der Abschnittsbildung abgerechnet gem. § 1 Abs. 3 SABS.“

**9.1.3. Sanierung Angebotsstreifen Bramscher Straße;
Vorlage: 1486/2018**

Nach kurzer Diskussion stimmt der Stadtrat einstimmig folgendem Beschluss zu:

„Die Stadt Bersenbrück bestellt auf Empfehlung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt vom 14.08.2018 einen unabhängigen Gutachter, der die Schäden und deren Ursachen im Angebotsstreifen der Bramscher Straße aufnimmt und ein Sanierungskonzept incl. Kostenermittlung vorschlägt.“

9.2. Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus, Stadtmarketing, Patent- und Partnerschaften und Kultur vom 05.09.2018

Ausschussvorsitzender Krasniq berichtet aus dem Ausschuss vom 05.09.2018. Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen.

**9.2.1. Jahresabschluss 2014, Prüfungsbericht, Beschluss und Entlastung des Stadtdirektors sowie Bekanntgabe der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Jahres 2014
Vorlage: 1462/2018**

Aufgrund eines Einwandes des Rats Herrn Rathmann zur Rechtssicherheit des Ratsbeschlusses im nicht öffentlichen Teil, wird die Beschlussfassung in der nächsten Stadtratsitzung wiederholt.

9.3. Ausschuss für Soziales, Familie, Jugend, Senioren und Sport vom 10.09.2018

Ausschussvorsitzende Menslage berichtet aus dem Ausschuss vom 10.09.2018. Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses zustimmend zur Kenntnis genommen.

**9.3.1. Bericht über die Jahreshauptuntersuchung der Kinderspielplätze 2018
Vorlage: 1477/2018**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9.3.2. **Sachstand Spielplätze** **Vorlage: 1476/2018**

Derzeit laufen die Planungen für den Mehrgenerationenspielplatz am Amtsgericht. Hierzu soll ein Vorschlag von Ratsfrau von der Haar geprüft und im Fachausschuss weiter beraten werden.

Die Vorschläge der von-Ravensberg-Schule können möglicherweise auf dem geplanten Spielplatz am Heinrichsee einfließen.

Für die Baugebiete Woltruper-Wiesen I - IV gibt es derzeit noch keinen Spielplatz. Hier müssen noch Überlegungen angestellt werden, auf welcher Fläche es möglich ist einen Spielplatz anzulegen.

10. **Übernahme des Geschäftsanteils der Stadt Quakenbrück an der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH** **Vorlage: 1450/2018**

Nach einer Diskussion zur Übernahme von 1% -Anteil an der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH stellt Ratsherr Krusche den Antrag, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern: „Die Stadt Bersenbrück erklärt gegenüber der Stadt Quakenbrück und der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH, dass sie kein Interesse am Erwerb des Geschäftsanteils der Stadt Quakenbrück hat.“

Der Stadtrat lehnt den Antrag mit 8 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen ab.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Bersenbrück mit 12 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

„Die Stadt Bersenbrück erklärt gegenüber der Stadt Quakenbrück und der Ankum-Bersenbrücker Eisenbahn GmbH, dass sie Interesse am Erwerb des Geschäftsanteils der Stadt Quakenbrück hat.“

11. **Aufnahme eines Kredites (Neuverschuldung) i.H.v. 1.732.100,00 €** **Vorlage: 1460/2018**

Die Kreditaufnahme wird zur Kenntnis genommen.

12. **Anfragen und Anregungen**

Ratsherr Weissmann stellt Fragen zu folgenden Punkten:

1. Sachstand der Akteneinsicht.
2. Terminfestlegung mit Gewerbetreibenden am 26.09.2018 auf 9:30 Uhr verschieben
3. Warum gibt es erst nach 5 Wochen eine Rückmeldung zur Terminanfrage?
4. Hinterlegung der Protokolle in den Einladungen

Zu Punkt 1 verweist Allgemeiner Vertreter Koop auf die Ausführungen diesbezüglich in

den letzten Sitzungen.

Zu Punkt 2 notiert sich Außenstellenleiter Wesselkämper diesen Termin, zur Prüfung. Weiterhin teilt er zu TOP 3 mit, dass er Urlaub hatte und sich diesbezüglich nicht zurückmelden konnte. Herr Duchow hatte dieses Herrn Weissmann auch mitgeteilt. Zu TOP 4 erklärt er, dass die Protokolle zukünftig, wie auch bisher, zu den Einladungen hinterlegt werden.

Ratsherr Krasniq merkt an, dass die Stadt Bersenbrück weiterhin zur Partnerschaft mit der Stadt Gryfino steht. Ratsherr Buitmann erklärt, dass eine Einladung zur Museumseröffnung gegenüber der Partnerstadt Gryfino ausgesprochen werden soll.

Weiterhin merkt Ratsherr Krasniq an, dass die Gestaltung des Kreisels am Ortseingang noch aussteht. Es sollen Vorschläge zum Thema „Reggae Jam“ im Ausschuss gesammelt werden.

13. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger merkt an, dass er froh ist über die Feststellung, dass die „Bahnhofstr.“ und die Straße „Am Bahnhof“ in zwei Bauabschnitte aufgeteilt wurde, sowie dass festgestellt wurde, dass ein Rechtsanwalt die Straßenverhältnisse nicht beurteilen könne, sondern diese Angelegenheit im Rat beurteilt wird.

Ratsherr Koop erklärt, dass der Abschnittsbildungsbeschluss gefasst wurde, da diese Infrastruktureinrichtung eine Einheit ist. Wenn der erste Teil dieser Einheit ausgebaut wurde, muss auch in absehbarer Zeit der zweite Teil ausgebaut werden, da ansonsten der erste Teil nicht abgerechnet werden könnte. Weiterhin erklärt er, dass Rechtsanwalt Klein in der Veranstaltung nicht die Beurteilung der Straßenverhältnisse vorgenommen hat, sondern lediglich die Straßen als Beispiel zur Verdeutlichung der Abgrenzung genannt hat.

Ein Bürger erklärt er habe gelesen, dass es zum B-Pl. 96 eine private Einwendung gab. Dort wäre gesagt worden, dass diese nicht öffentlich gemacht werden dürfte.

Ratsherr Koop erklärt dieses sei nicht richtig, in der Mitteilung des Anwaltes stehe, dass der Name des Einwänders nicht genannt werden soll. Dieses ist in der Abwägung auch so berücksichtigt worden. Es wurde dort kein Name genannt.

Ein Bürger dankt der Verwaltung und dem Bürgermeister für die gute Baubetreuung beim Neubau der KiTa „Zur Freude“.

Bürgermeister Klütsch gibt noch den Hinweis, dass ab dem 19.09.2018 der „Hastruper Weg“ aufgrund der Ausbaumaßnahme voll gesperrt wird. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Ende Oktober andauern.

Danach schließt Bürgermeister Klütsch um 20:43 Uhr den öffentlichen Teil der Stadtrats-sitzung.

gez. Klütsch

gez. Mimjähner

Bürgermeister

Protokollführerin